Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 28.02.2019, 19:00 Uhr,
Gaststätte Spieker, Dorfstraße 22, 49770 Dohren.

I

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Johannes Dieker

Ratsmitglied

Frau Johanna Brüggemann

Herr Jürgen Decker

Herr Ludger Feldmann

Herr Josef Feldmeier

Herr Dietmar Glaner

Herr Martin Mai

Herr Helmut Sandhaus

Frau Michaela Wilbers

Herr Franz-Josef Zumbel

von der Verwaltung

Herr Günter Bölscher

Frau Marion Book

Gast

Herr Dieter Pohlmann

Presse

Herr Tim Gallandi

Meppener Tagespost

Zuhörer

Zuhörer

3

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 19.02.2019 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2018

Der Vorsitzende stellte fest, dass allen Mitgliedern die Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2019 zugestellt wurde.

Ratsherr Glaner monierte, dass die SPD der Tagesordnung nicht zugestimmt hätte (TOP 1). Daher müsse es heißen, dass der Bürgermeister bzw. der restliche Rat die Tagesordnung festgestellt hätte.

Weiterhin äußerte er, dass unter TOP 2 notiert wurde, dass der Klagetermin in der Niederschrift geändert wurde und fragte an, ob dies auch in der Vorlage 2018/1227 geschehen sei.

Anmerkung der Verwaltung: In der Vorlage 2018/1227 ist der Klagetermin nicht genannt. Daher ist eine Änderung nicht möglich. Der Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion beigelegt.

Ratsherr Glaner monierte, dass über die Niederschrift nicht abgestimmt wurde. Bürgermeister Dieker teilte mit, dass vermerkt werde, dass versäumt wurde, über die Niederschrift abzustimmen

Ratsherr Glaner teilte mit, dass sich unter TOP 5 Herr Grote nach der Finanzierung des Projektes „Einsatz fürs Dorf“ erkundigte und nicht er.

Weitere Einwendungen gegen Form und Inhalt wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wurde mit den genannten Änderungen mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Dohren nebst Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2019
Vorlage: 2019/1284**

Herr Bölscher erläuterte die Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Dohren einschl. Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2019, den 8. doppelhaushalt.

Im Jahr 2018 war der Haushalt der Gemeinde Dohren nach Haushaltsplan ausgeglichen und erreichte bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschl. eines Überschusses in Höhe von 26.300 € ein Volumen von 1.499.400,00 €. Nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis tritt wahrscheinlich noch eine erhebliche Verbesserung um rd. 390.000,00 € ein, wobei aber auch noch Buchungen auf 2018 erfolgen können, die dann noch zu Veränderung führen.

Mit der Haushaltssatzung 2019 (Seite 2) werden die ordentlichen Erträge auf 1.350.300,00 € und Aufwendungen auf 1.334.400,00 € und die außerordentlichen Aufwendung auf 3.000,00 €

€ im Ergebnishaushalt eingeplant. Das voraussichtliche Gesamtergebnis 2019 beträgt 12.900,00 €.

Durch eine zwischenzeitlich angekündigte nochmalige Hebesatzsenkung bei der Kreisumlage auf 39 % können weitere rd. 11.200,00 € eingespart werden, die im Haushalt noch nicht berücksichtigt sind.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden auf 1.293.800,00 € sowie die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.328.000,00 € im Finanzhaushalt festgesetzt. Die Unterdeckung aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 34.200,00 €. Ferner werden im Finanzhaushalt die Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf 226.200,00 € und die Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf 664.900,00 € sowie Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf 0,00 € und die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf 6.800,00 € festgesetzt.

Diese Zahlen und deren Zusammensetzung können auch aus den Seiten 26 bis 28 entnommen werden.

Im Finanzhaushalt sind die Investitionen des Jahres 2019 aufgenommen –siehe Seite 19 u. 20 des Haushaltsplanes – U.a. für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung 2.000,00 €, für den Erwerb Grundvermögen 300.000,00 €, einen Kostenanteil von 52.900,00 € für den Breitbandausbau (2018 wurde bereits ebenfalls Kostenanteil für den Breitbandausbau in gleicher Höhe zur Verfügung gestellt), für den Ausbau Verbindungsweg Dorfstraße/Baugebiet 20.000,00 € (im Jahr 2018 wurden bereits 15.000,00 € veranschlagt, die in 2019 übernommen werden), für den Ausbau von Straßen 130.000,00 €, für die Wegeverbindung Dreiherrnstein 60.000,00 € und den Erwerb des ehemaligen Pfarrhauses 100.000,00 €.

Unter Berücksichtigung eines Bestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 1.047.435,49 €, der Finanzierung der übertragenen Haushaltsausgabenreste 2018 von 16.970,00 € betragen die voraussichtlichen Zahlungsmittel am 31.12.2019 550.765,49 €.

Die Schuldentilgung beträgt im Haushaltsjahr 2019 6.800,00 €. Am Ende des Jahres 2019 beträgt der voraussichtliche Schuldenstand 233.351,00 € und damit liegt bei 1.110 Einwohner eine pro Kopfverschuldung in Höhe von 210,00 € vor.

Ratsherr Glaner stellte einige Fragen zum Haushalt, die von Herrn Bölscher beantwortet wurden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Feldmeier erklärte, dass die CDU den Haushalt als sehr gut ansehe. Es werden Investitionen getroffen zur Nachhaltigkeit. Man wisse aber auch, wo die Reise hingehe. Es seien noch viele Investitionen notwendig. Die Schuldentilgung sei nicht so hoch, aber es seien liquide Mittel vorhanden.

Ratsherr Glaner regte an, dem Rat die Planungsunterlagen „Am Esch“ vor der Ausschreibung vorzulegen. Weiterhin äußerte er, dass er sich bei der Abstimmung zum Haushalt enthalten würde, da er noch auf die Zahlen der Endabrechnung des Baugebietes „An der Dorfstraße, Teil 2“ warte.

Bürgermeister Dieker erklärte, dass der Ausbau „Am Esch“ vorerst provisorisch erfolge und es daher keine Ausschreibung gebe.

SPD-Fraktionsvorsitzender Zumbel teilte mit, dass die SPD-Fraktion den Haushalt mehrfach betrachtet hätte. Es sei gewaltig, was die Gemeinde investiert. Die Senkung der Kreisumlage sei gut für den Haushalt und er könne diesem zustimmen.

Bürgermeister Dieker erklärte, dass die Kreisumlage lediglich 11.000 € ausmache. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes. Bilanztechnisch sei Dohren schuldenfrei und es handele sich um einen guten Haushalt. Dies sollte jedoch nicht dazu verleiten, zuviel Geld auszugeben. Es gäbe noch viele Aufgaben zu bewerkstelligen.

Der Rat beschloss mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, der Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Dohren nebst Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2019 zuzustimmen.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Entlassung des Allgemeinen Vertreters des Gemeindedirektors aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2019/1282**

In der konstituierenden Sitzung der Gemeinde Dohren am 24.11.2016 wurde festgelegt, dass der Bürgermeister die Verwaltungsfunktion nicht wahrnimmt.

Die Vertretung des nebenamtlichen Gemeindedirektors ist gem. § 106 Abs. 1 Satz 7 NKomVG durch Beschluss des Rates geregelt worden. Zum allgemeinen Vertreter des Gemeindedirektors wurde am 09.05.2017 Johannes Dieker gewählt.

Er führt die Dienstbezeichnung „stellvertretender Gemeindedirektor“ und ist mit Ernennungs-urkunde vom 09.05.2017 für die restliche Dauer der Wahlperiode, und zwar bei zum 31. Oktober 2021 in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum allgemeinen Vertreter des Gemeindedirektors der Gemeinde Dohren berufen worden.

Das Ehrenbeamtenverhältnis kann grundsätzlich vorzeitig beendet werden. Gem. § 23 Abs. 1 Nr. 4 des Beamtenstatusgesetzes (BeamStG) sind Ehrenbeamte zu entlassen, wenn sie ihre Entlassung in schriftlicher Form verlangen.

Mit schriftlicher Erklärung vom 19.02.2019 verzichtet Johannes Dieker mit Wirkung vom 01.03.2019 auf das Ehrenbeamtenverhältnis.

Der Rat beschloss einstimmig, den stellvertretenden Gemeindedirektor Johannes Dieker aufgrund seiner Verzichtserklärung vom 19.02.2019 mit Wirkung vom 01.03.2019 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu entlassen.

Der 1. stellv. Bürgermeister Feldmeier überreichte Bürgermeister Dieker die Entlassungs-urkunde.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Bestimmung des Vertreters des Gemeindedirektors
Vorlage: 2019/1283**

Der Rat beschließt gem. § 106 Abs. 1 Satz 7 NKomVG, wer die Gemeindedirektorin oder den Gemeindedirektor vertritt. Dies kann durch Abstimmung nach § 66 oder durch Wahl nach § 67 erfolgen.

Zum Stellvertreter kann ein **Angehöriger der Verwaltung** der Mitgliedsgemeinde (Anmerkung: die Gemeinde Dohren hat keine Verwaltung) oder **der Samtgemeinde**, dieser auf der Grundlage des § 98 Abs. 4, oder auch **ein Ratsmitglied** bestellt werden.

Ein ausschließliches Vorschlagsrecht des Bürgermeisters oder Gemeindedirektors oder ein Einvernehmen ist gesetzlich nicht normiert. Auch wenn anders als im Falle des § 81 Abs. 3 Satz 2 NKomVG der Gemeindedirektor kein Vorschlagsrecht für die Berufung des allgemeinen Vertreters hat, sollte im Hinblick auf die notwendige vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht jemand gegen seinen Willen berufen werden.

Die vom Gemeindedirektor auszuhändigende Urkunde ist von ihm und dem Bürgermeister zu unterzeichnen (§ 106 Abs. 3 Satz 2 NKomVG).

Der Rat der Gemeinde Dohren bestimmte Herrn Dieter Pohlmann einstimmig zum Vertreter des Gemeindedirektors der Gemeinde Dohren. Herr Pohlmann nahm die Wahl an. Durch Aushändigung der Urkunde durch Bürgermeister Dieker wurde Herr Pohlmann in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Zeit vom 01.03.2019 bis zum 31.10.2021 berufen.

Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Punkt 6.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Christian Spieker teilte mit, dass bei der Einfahrt der Straße „Am Esch“ ein Zufahrtsschild für das Baugebiet aufgestellt wurde. Er fragte an, ob man ein zweites Schild bei Schule aufstellen könnte. Es gäbe noch immer Probleme bei der Abholung der gelben Säcke. Eventuell würde ein weiteres Schild dabei helfen, das Problem zu beseitigen.

Bürgermeister Dieker erklärte, dass dies kein Problem sei und Martin Mai sich darum kümmern werde.

Es gab eine kurze Diskussion zum Thema Abholung der gelben Säcke.

Herr Pohlmann teilte mit, dass weder der Landkreis noch die Samtgemeinde bzw. Gemeinde für die gelben Säcke zuständig seien. Sollte es jedoch weiterhin Gebiete geben, wo keine Abfuhr erfolgt, bat er um Meldung bei der Samtgemeinde, damit eine Weiterleitung an die Fa. Remondis von hier erfolgen kann.

Punkt 6.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Christian Thien fragte an, ob man wichtige Zahlen des Haushaltes künftig per Beamer präsentieren könnte, damit die Zuhörer dies besser verfolgen könnten.

Herr Bölscher teilte mit, dass der Haushalt öffentlich ist und dies daher möglich sei.

Punkt 7 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Auf Anfrage wurde Ratsherr Glaner die Kostenübernahme für eine Fortbildung zur nachhaltigen Bauleitplanung zugesagt.

Punkt 7.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass im Dorf derzeit viel Bautätigkeit durch die Firma Innogy stattfinde. Sollte es diesbezüglich zu Problemen kommen, sollte mit Herrn Eilers von der Samtgemeinde Herzlake Kontakt aufgenommen werden.

Punkt 7.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Zumbeel erkundigte sich nach dem Ausbau der L 55.

Herr Bölscher teilte mit, dass der Ausbau von April bis Oktober in Bauabschnitten stattfinden werde. Genaue Informationen erfolgen zu gegebener Zeit über die Presse.

Dieker
Bürgermeister und
Stellv. Gemeindedirektor

Book
Protokollführerin